

- 4) Johana Papheticus, Kunzler der Breslauer Universität, Prälatus Scholasticus und Professor  
Walt der Logysa Erdmann v. Polan 1636-1643.
- 5) Adam Pafornius, Logyriester 1643-1664.
- 6) Franz Gernoth, Logyriester, 1666.
- 7) Aloys Klayber, 1669.
- 8) Johann v. Huschke, Doktor der Theologie und  
Logyriester, 1670-1679.
- 9) Franz Bistling, 1682, Logyriester.
- 10) Jakob Caffart-1693, wurde als Kanoniker in Keisoc.
- 11) Paul Gibilitius, Logyriester - 1728.
- 12) Adalbert Hartzeck - 1732.
- 13) Bernard Jacobi, Logyriester - 1742.
- 14) Joseph Heibinger, Lc 1759.
- 15) Joseph Satzelt -- 1776.
- 16) Leopold Ihm, Kanoniker u. Logyriester bis 2/5 1808.
- 17) Bernard Heintze, Logyriester bis 10. April 1810 alt  
72 Jahr.
- 18. Emanuel Stephan v. 1810 bis 25. Decbr. 1873, mit 66 1/2 Jhr.

19) Ernst Bergmann, Königl. Gymnasial-Professor  
a. d. n. Lokal-Verwaltungsdirektor seit 28. Okt. 1874.

Ein Schriftstück, aus der Zeit des Logyriester  
Herrn Heintze (Jahreszahl nicht angegeben) und was diesem selbst verfasst und geschrieben, lautet wie folgt:

Logyriestische Beschreibung des  
Katholischen Lirkwitz.

Der Katholische Lirkwitz (in älteren Urkunden wird er als gesprochener Lirkwitz, auf Lirkwitz) ist dem mediocris Kurfürsten zum Bisthum Breslau gehörig, im Trebnitzer Territorium gelegen, gehört zum Breslauer Regierungs-Departement; ist ein Katholisch, das in dem sein Landmannschaft mehr gesellen, da dies auf einer Urkunde bei Stiftung des Klosters in Trebnitz dahin verlegt worden sind; liegt